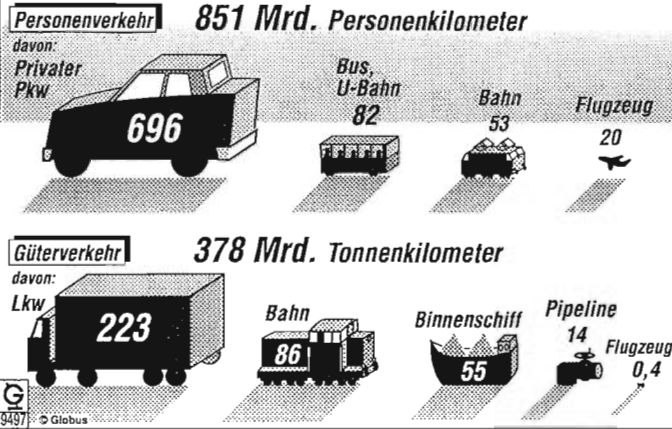


Das Auto bleibt auch 1992 „die Nummer eins“

Verkehrs-Gewimmel in Deutschland

Ifo-Schätzung der Verkehrsleistungen für 1992



Das Auto bleibt auch 1992 das Beförderungsmittel Nummer eins in Deutschland. Nach Schätzungen des Münchner Ifo-Instituts werden die Deutschen mehr als 80 Prozent aller Kilometer mit dem Auto zurücklegen. Die Devise „Umsteigen auf Bus und Bahn“ wird sich auch in diesem Jahr nicht durchsetzen können. Nur für knapp 20 Prozent der „Personenkilometer“ werden öffentliche

Verkehrsmittel benutzt. Auch der Gütertransport findet weiterhin vorwiegend auf der Straße statt. Fast 60 Prozent des Aufkommens werden mit Lkw bewältigt; auf die Bahn entfällt nur knapp ein Viertel. Diese Zahlen sind Durchschnittswerte für Gesamtdeutschland. In den neuen Bundesländern, so das Münchner Ifo-Institut, rollen die Güter dagegen noch überwiegend auf der Schiene. WZ

Erfolgreich: Kurse bei Trunkenheit am Steuer

Autofahrer, denen wegen Trunkenheit am Steuer der Führerschein entzogen wurde und die man deshalb in Kursen über die Gefahren dieses Verhaltens aufklärt, werden seltener wieder mit „Alkohol am Steuer“ erlappt als Fahrer, die keinen solchen Kurs belegen. Nach drei Jahren liegt die Rückfallquote der Kursteilnehmer um rund 27 Prozent unter der der Nichtkursteilnehmer. Dies ergab eine Langzeitstudie der Bundesanstalt für Straßenwesen.

Nach einem Führerscheinentzug wegen „Alkohol am Steuer“ ist die Teilnahme an diesen Kursen freiwillig. Sie kann die „Wartezeit“ auf die Wiedergabe des Führerscheins verkürzen. Ist man

bereits mehrmals mit Alkohol aufgefallen, kann durch ein medizinisch-psychologisches Gutachten die Kursteilnahme gefordert werden, um den Führerschein wiederzubekommen. Kursziele sind unter anderem: das eigene Verhalten analysieren, Verhaltensziele zu formulieren und Selbstkontrollmaßnahmen zu entwickeln. DgD

Führerscheinbesitz in Ost und West

In den neuen Bundesländern besitzt nur jede dritte Frau einen Pkw-Führerschein, im Westen jede zweite. Noch größer ist der Unterschied in der Altersgruppe der 18- bis 20jährigen. Während im Westen schon 50 Prozent der jungen Frauen Auto fahren dürfen, sind es im Osten gerade zehn Prozent.

Dies sind die Ergebnisse einer Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen. Bei den Männern ist der Unterschied nicht so groß (wenn man die Führerscheine aller Klassen zusammen betrachtet): 86 Prozent (West) und 84 Prozent (Ost) besitzen mindestens eine Fahrerlaubnis. Bei den Pkw-Führerscheinen ist der Anteil im Westen mit 84 Prozent deutlich höher als im Osten mit 71 Prozent. Auch hier fällt in den neuen Bundesländern der geringe Anteil in den unteren Altersgruppen auf: Nur 24 Prozent der 18- bis 20jährigen Männer dürfen sich dort ans Steuer eines Pkw setzen, im Westen sind es mehr als 60 Prozent. DgD

Kostenschätzung bei Benzin erlaubt

Wer seinen privaten Wagen auch dienstlich einsetzt, kann den Aufwand dafür mit 0,52 DM pro gefahrenen Kilometer steuermindernd geltend machen oder aber per Einzelnachweis höhere Kosten einsetzen; für den Benzinverbrauch ist dabei auch eine angemessene Schätzung erlaubt (Bundesfinanzhof, IV R 113/88). WB

Nutzungsausfall auch ohne Reparatur

Auch wenn ein Autobesitzer sich nach einem Total Schaden entschließt, den Wagen nicht mehr reparieren zu lassen, kann er bis zur Lieferung eines neuen Autos Nutzungsausfall von der Kfz-Haftpflichtversicherung verlangen (Landgericht Berlin, 58 S 357/91). WB

Auch bei Airbag gilt die Gurtpflicht

Auch in Autos, die mit einem Luftsack („Airbag“) ausgestattet sind, muß der Sicherheitsgurt angelegt werden (Oberlandesgericht Celle, 3 Ss 229/89). WB



können Sie sein, wenn Sie zum Magnesium-Diasporal® Rätsel* folgende Lösung gefunden haben:

- 1 = Embolie
- 2 = Bilioes
- 3 = Amnesie
- 4 = Impfung
- 5 = Myokard
- 6 = Besteck
- 7 = Katarrh

Zu 1-fach? Manchmal kann es gar nicht 1-fach genug sein. Zum Beispiel bei der Magnesium-Therapie mit Magnesium-Diasporal® N 300 Granulat. Denn Magnesium-Diasporal® N 300 Granulat ist genauso HOCH dosiert, daß man mit einem Briefchen täglich ganz 1-fach die von der WHO empfohlene Tagesdosis von 300 mg einnehmen kann. Pro Woche also nur 7 Briefchen.

* Rätsel und Präparateinformationen vorseitig

MAGNESIUM
Diasporal® N
300 GRANULAT

1x1: Einfacher geht's nicht

Protina GmbH,
8045 Ismaning

